

ARBEITSKREIS MENSCHENRECHTE (AKM)

- Working Group for Human Rights -

Thomas Müller
Am Pandyck 31
D-47443 Moers / Germany
Tel. 02841-9163753
E-Mail: info@akm-online.info
Internet: www.akm-online.info

Sehr geehrte Damen und Herren,

diese Mitteilung erhalten Sie im Rahmen des E-Mail-Aktionskreises von

- > Arbeitskreis Menschenrechte (AKM) und
- > Internationale Gesellschaft für Menschenrechte, Arbeitsgruppe München (IGFM-München)

Diese Information finden Sie auch im Internet unter: <https://akm-online.info/RUNDBRIEFE>. Wenn Sie unsere Mitteilungen nicht mehr erhalten wollen, so teilen Sie uns das bitte mit unter: info@akm-online.info

Empfehlen Sie unsere Rundbriefe gerne weiter. Kennen Sie Personen, die daran Interesse haben könnten, teilen Sie uns gerne die E-Mail-Adresse mit; wir nehmen dann Kontakt auf.

Unterstützen Sie die Menschenrechtsarbeit auch als **IGFM-Mitglied**: <https://www.igfm.de/mitglied-werden/>

KURZ und BÜNDIG vorab

In der letzten Woche hatten wir auf das Schicksal des in Belarus inhaftierten Karmelitenmönchs Grzegorz Gawel aufmerksam gemacht. Wir freuen uns darüber, dass sowohl das **Christliche Forum** (<https://christlichesforum.info/belarus-moench-wegen-spionage-verhaftet/>) als auch die Website „www.helft-verfolgten-christen.de“ unsere Mitteilung aufgegriffen haben. Vielen Dank dafür!

> LEBENSRECHT: Studie zu psychischen Folgen von Abtreibungen



Die Aktion Lebensrecht für Alle (ALfA) e.V. hat eine neue, bahnbrechende Studie analysiert, die sich mit den Folgen von Abtreibungen befasst. Die Studienfrage: Gibt es psychische Folgen von Abtreibungen für die Frauen? Oder ist das nur ein Märchen der Pro Lifer? Zum **Erklärvideo der ALfA auf Youtube** geht es hier: www.youtube.com/watch?v=7j411vPUgK8

+++

> RUSSLAND verschleppt ukrainische Kinder wohl nach Nordkorea

Russland macht kein Geheimnis daraus: Bereits seit 2014 verschleppen russische Streitkräfte ukrainische Kinder aus dem Kriegsland. Seit dem Beginn der Invasion im Jahr 2022 hat Russland dieses systematische, mutmaßlich kriegsverbrecherische Vorgehen verstärkt. Laut Angabe aus Kiew hat Russland inzwischen rund 20.000 ukrainische Kinder in seiner Gewalt.



Quelle und mehr: https://www.t-online.de/nachrichten/ukraine/id_101029978/ukraine-krieg-russland-verschleppt-kinder-wohl-nach-nordkorea.html

+++

> GUINEA: Zwei Bürgerrechtler „verschwunden“



Die Aktivisten Oumar Sylla (alias Fonike Mengue, links im Bild) und Mamadou Billo Bah aus Guinea

Am 09. Juli 2024 wurden **Oumar Sylla** und **Mamadou Billo Bah** mitten in der Nacht von bewaffneten Männern verschleppt. Zeugen zufolge wurden sie auf die Insel Kassa gebracht, verhört und gefoltert. Doch die Behörden bestreiten bis heute, sie festzuhalten. Oumar Sylla war nationaler Koordinator der FNDC (Nationale Front zur Verteidigung der Verfassung), Mamadou Billo Bah zuständig für Mobilisierung. Beide haben sich mutig für die Rückkehr zu einer zivilen Regierung eingesetzt. Ihr Schicksal ist bis heute unbekannt. In Guinea herrscht seit dem

Militärputsch 2021 ein Klima der Angst: Medien werden geschlossen, Internetzugang eingeschränkt, Proteste brutal niedergeschlagen. Mindestens 47 Menschen sind seitdem bei Demonstrationen gestorben.

Mehr + Online-Petition: https://www.amnesty.de/mitmachen/brief-gegen-das-vergessen/guinea-oumar-sylla-und-mamadou-billo-bah-dezember-2025?etcc_cmp=Briefe-gegen-das-Vergessen&etcc_med=Newsletter&etcc_par=Aktionsnewsletter&etcc_ctv=BgdV-Guinea-Aktivisten-

+++++

IRAN: Nahid Behrouzi zu fünf Jahren Haft verurteilt

Quellen: Newsletter zur Verfolgung der Bahá'í-Gemeinde, Hg.: Bahá'í-Gemeinde in Deutschland K.d.ö.R., menschenrechte.bahai.de; Bahá'í International Community, https://www.instagram.com/reel/DRmk18ljM8h/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA%3D%3D



Am 6. Oktober 2025 wurde Frau **Nahid Behrouzi (Forouhari)**, eine 63-jährige **Bahá'í**-Hausfrau aus Karaj mit einem Highschool-Abschluss und ohne jegliche politische, mediale oder pädagogische Aktivitäten, von der 4. Kammer des Revolutionsgerichts von Karaj zu fünf Jahren Haft und weiteren Strafen verurteilt.

Die weiteren Strafen umfassen den zehnjährigen Entzug der Sozialleistungen sowie die Beschlagnahme von elektronischen Geräten, religiösen Büchern und anderen persönlichen Gegenständen.

Das Urteil erging gemäß Artikel 500 bis des islamischen Strafgesetzbuches und **wurde begründet mit „abweichenden, dem Islam widersprechenden Bildungs- oder Propagandaaktivitäten**“, einschließlich „psychologischer Indoktrination“ oder „Gedankenkontrolle“, obwohl keine Beweise oder Dokumente zur Untermauerung dieser Anschuldigungen vorgelegt wurden.



>>> **Bitte helfen Sie mit**, die Freilassung und die Aufhebung des Urteils zu erreichen, indem Sie das nachfolgende Schreiben kurzfristig an die genannten Stellen schicken.

+++

Seine Exzellenz
Präsident Massud Peseschkian
c/o Botschaft der Islamischen Republik Iran
Podbielskiallee 65-67
D14195 Berlin

E-Mail: info@iranbotschaft.de

Exzellenz,

erlauben Sie mir, Ihre Aufmerksamkeit auf das Schicksal von Frau **Nahid Behrouzi (Forouhari)** zu lenken. Die 63-jährige Bahá'í, Hausfrau aus Karaj mit einem Highschool-Abschluss und ohne jegliche politische, mediale oder pädagogische Aktivitäten, wurde am

06. Oktober 2025 von der 4. Kammer des Revolutionsgerichts von Karaj zu fünf Jahren Haft und weiteren Strafen verurteilt.

Das Urteil erging gemäß Artikel 500 bis des islamischen Strafgesetzbuches und wurde begründet mit „abweichenden, dem Islam widersprechenden Bildungs- oder Propagandaaktivitäten“, einschließlich „psychologischer Indoktrination“ oder „Gedankenkontrolle“, obwohl keine Beweise oder Dokumente zur Untermauerung dieser Anschuldigungen vorgelegt wurden.

Das Urteil macht deutlich, dass die Verurteilung ausschließlich auf Grund ihrer Zugehörigkeit zur Bahá'í-Gemeinde erfolgte und das, obwohl Ihr Land den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert hat, dessen Artikel 18 die Religionsfreiheit garantiert.

Aus diesem Grunde bitte ich Sie, sich für die Freilassung von Nahid Behrouzi und die Aufhebung des Urteils einzusetzen.

Hochachtungsvoll

KOPIEN:

>>> **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail:
buergerservice@diplo.de

>>> **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de

>>> **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de